

<https://uncutnews.ch/wef-berater-yuval-harari-die-grosse-mehrheit-der-bevoelkerung-brauchen-wir-in-der-heutigen-welt-einfach-nicht-mehr/>



NICOLAS MAETERLINCK/BELGA MAG/AFP via Getty Images

## WEF- Berater Yuval Harari: „Die große Mehrheit der Bevölkerung brauchen wir in der heutigen Welt einfach nicht mehr“.

- [uncut-news.ch](https://uncut-news.ch)
- [August 11, 2022](#)
- [Wirtschaft/Konzerne/Monopole](#)



Nichts verpassen  
**Newsletter kostenlos abonnieren**

[breitbart.com](https://breitbart.com): Yuval Noah Harari, Historiker, Futurist und Berater des Weltwirtschaftsforums (WEF), sagte: „Wir brauchen die große Mehrheit der Bevölkerung“ im frühen 21. Jahrhundert nicht, da moderne Technologien die menschliche Arbeit wirtschaftlich und militärisch „überflüssig“ machen.

Harari äußerte sich in einem Interview mit Chris Anderson, dem Leiter von TED, das am [Dienstag veröffentlicht wurde](#). Er schätzte die weit verbreitete Desillusionierung unter den „einfachen Leuten“ so ein, dass sie in der Angst wurzelt, in einer von „intelligenten Menschen“ geführten Zukunft „zurückgelassen“ zu werden. Diese Befürchtungen seien gerechtfertigt, fügte er hinzu, wenn man bedenke, dass die neuen Technologien die wirtschaftlichen Bedürfnisse in vielen Kategorien der bestehenden Arbeit verdrängen werden: ZITAT:

*„Viele Menschen haben das Gefühl, dass sie zurückbleiben und aus der Geschichte ausgeschlossen werden, selbst wenn ihre materiellen Bedingungen noch relativ gut sind.“*

*Im 20. Jahrhundert hatten alle Geschichten – die liberale, die faschistische und die kommunistische – gemeinsam, dass die großen Helden der Geschichte das gemeine Volk waren, nicht unbedingt alle Menschen, aber wenn man z. B. in den 1930er Jahren in der Sowjetunion lebte, war das Leben sehr düster, aber wenn man sich die Propagandaplakate an den Wänden ansah, auf denen die glorreiche Zukunft dargestellt war, war man dabei. Man sah sich die Plakate an, die Stahlarbeiter und Bauern in heroischen Posen zeigten, und es war klar, dass dies die Zukunft war.*

*Wenn die Leute jetzt die Plakate an den Wänden betrachten oder den TED-Talks zuhören, hören sie viele dieser großen Ideen und großen Worte über maschinelles Lernen und Gentechnik und Blockchain und Globalisierung, und sie sind nicht da. Sie sind nicht mehr Teil der Geschichte der Zukunft, und ich denke, dass – auch das ist eine Hypothese – wenn ich versuche, den tiefen Groll der Menschen an vielen Orten auf der Welt zu verstehen und eine Verbindung zu ihnen herzustellen, ein Teil dessen, was dort vor sich geht, darin besteht, dass die Menschen erkennen – und sie haben Recht, wenn sie das denken – dass „die Zukunft mich nicht braucht. Es gibt all diese klugen Leute in Kalifornien, New York und Peking, die diese fantastische Zukunft mit künstlicher Intelligenz und Biotechnik und globaler Vernetzung und so weiter planen, und die brauchen mich nicht. Wenn sie nett sind, werden sie mir vielleicht ein paar Brosamen zuwerfen, wie ein universelles Grundeinkommen“, aber es ist psychologisch viel schlimmer, sich nutzlos zu fühlen als ausgebeutet zu werden.“*

Harari verglich das 20. Jahrhundert mit dem 21. Jahrhundert und prognostizierte, dass die Wirtschaft dieses Jahrhunderts und der Zukunft immer weniger Menschen braucht. Er sagte:

*„Wenn Sie in die Mitte des 20. Jahrhunderts zurückgehen – und es spielt keine Rolle, ob Sie in den Vereinigten Staaten unter Roosevelt oder in Deutschland unter Hitler oder sogar in der UdSSR unter Stalin leben – und über den Aufbau der Zukunft nachdenken, dann sind Ihre Baumaterialien diese Millionen von Menschen, die in den Fabriken, auf den Bauernhöfen und bei den Soldaten hart arbeiten. Sie brauchen sie. Ohne sie gibt es keine Zukunft. - Spulen wir nun ins frühe 21. Jahrhundert vor, wenn wir die große Mehrheit der Bevölkerung einfach nicht mehr brauchen“,*

schloss er,

*„weil die Zukunft darin besteht, immer ausgefeiltere Technologien zu entwickeln, wie künstliche Intelligenz [und] Biotechnik, Die meisten Menschen tragen dazu nichts bei, außer vielleicht ihre Daten, und was immer Menschen noch tun, was nützlich ist, werden diese Technologien zunehmend überflüssig machen und es ermöglichen, die Menschen zu ersetzen.“*

[Quelle: WEF Adviser Yuval Harari: ‘We Just Don’t Need the Vast Majority of the Population’ in Today’s World](#)